

Aschersleben – New York: Die Ortsdurchfahrt als Ausstellung

Die Stadt Aschersleben eröffnet am 1. Juni im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtbau 2010 die erste Kunstaussstellung in der Drive Thru Gallery, der ersten Durchfahr-Galerie Deutschlands. Zu der Vernissage um 14.00 Uhr an der Magdeburger Kreuzung sind alle Aschersleber herzlich eingeladen.

Neben dem Oberbürgermeister Andreas Michelmann wird der Direktor des Dessauer Bauhauses Prof. Omar Akbar und der Schöpfer der Kunstwerke, der britische Maler Christopher Winter, sprechen. Im Anschluss gibt es Getränke und Grilltes auf dem Hof der Stadtwerke.

Unter dem Titel „Hitzefrei“ präsentiert der britische Maler Christopher Winter parallel zu seiner gleichzeitig stattfindenden Ausstellung in New York „Songs of Innocence“ fünf großformatige Bilder. Sie werden an der Magdeburger Kreuzung und Hinter dem Zoll zu sehen sein. Kunst wird dort künftig im Vorbeifahren erlebbar.

Die Idee der Drive Thru Gallery ist es, mit zwei bis drei Einzel- und Gruppenausstellungen im Jahr die Ortsdurchfahrt bis zum Jahr 2010 nach und nach zu einem besonderen Kunstraum zu entwickeln. Regionalen und internationalen Künstlern werden unterschiedliche Ausstellungsformate in leer stehenden Gebäuden und Brachflächen des Innenstadtrings zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten werden in einem Zeitraum von ca. 9 bis 12 Monaten gezeigt. Denkbar ist, dass sich be-



Die großformatigen Werke des britischen Künstlers Christopher Winter zeigen unter dem Titel „Hitzefrei“ Bilder von Kindern und Jugendlichen.

stimmte Kunstwerke so deutlich in die städtische Struktur einbrennen, dass sie auch langfristig dort verbleiben.

Die Drive Thru Gallery soll die Autofahrer zum Publikum eines Kunstraumes machen. Es ist ein besonderes, aber unseren Sehgewohnheiten heute nicht mehr fremdes Erlebnis, Bilder in Sequenzen aufzunehmen. Üblicherweise bewegen sich da-

bei die Bilder, in der Drive Thru Gallery bewegt sich der Zuschauer im Auto.

Mit der Ausstellung „Hitzefrei“ formen die Bilder von Christopher Winter den ersten Baustein der Drive Thru Gallery. Parallel zu seiner Show in New York bei Edelman Arts vom 4. Mai bis zum 30. Juni werden großformatige Reproduktionen (Fortsetzung auf Seite 8)

UK Schwimmbad-technik GmbH

Qualität nur
vom Fachmann



- ◆ Schwimmbecken von preiswert bis exklusiv
- ◆ Saunen
- ◆ Beckensanierungen
- ◆ Filteranlagen
- ◆ Wasserpflegemittel und Zubehör

15 Jahre UK Schwimmbadtechnik GmbH

Nutzen Sie unsere zahlreichen Sonderangebote.

Magdeburger Straße 3 · 06484 Quedlinburg
Tel. 0 39 46 / 46 24 · Fax 0 39 46 / 70 37 70
Internet: www.uk-schwimmbadtechnik.de

Engel • Badeborn

Kies-Sandgrube
Schüttguttransporte
Erdbewegungen

Containerdienst

☎ 03 94 83 / 87 74

Große Gasse 366a · 06493 Badeborn

Arbeiten zur Landesgartenschau ab 9. Juni zu sehen

Am 10. und 11. Mai tagte in Aschersleben die Jury des landschaftsgestalterischen Wettbewerbs „Landesgartenschau Aschersleben 2010“. Die Sach- und Fachpreisrichter hatten anderthalb Tage Zeit, um 25 eingereichte Arbeiten zu bewerten. Am Ende stand ein Sieger fest, der am 8. Juni während einer feierlichen Preisverleihung geehrt und dann auch erst öffentlich benannt wird. An der Veranstaltung im Bestehornhaus wird auch Landesumweltministerin Petra Wernicke teilnehmen. Vom 9. bis 22. Juni haben dann alle Aschersleber die Möglichkeit, sich alle 25 Arbeiten im Bestehornhaus in einer Ausstellung anzuschauen. Oberbürgermeister Andreas Michelmann lädt am 10. Juni, 10.00 Uhr alle interessierten Bürger zu einer Präsentation der Siegerarbeiten in den Großen Saal des Bestehornhauses ein. Landes- und Bundesgartenschauen geht immer ein landschaftsarchitektonischer Wettbewerb voraus.



Dabei handelt es sich um ein ordentliches Vergabeverfahren in Form eines Wettbewerbs. Kernstück ist die Bewertung der Entwürfe durch eine Jury von Fach- und Sachpreisrichtern. Sie bestand in Aschersleben aus Landschaftsarchitekten, Gartenbauern, Vertretern der Denkmalpflege, des Umweltamtes, des Stadtrates und der Stadtverwaltung.

Aufsichtsrat der Laga-GmbH hat sich konstituiert

Der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH ist zu Beginn des Monats am Beetzsee bei Rathenow zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetroffen. Die Mitglieder des Gremiums wählten Oberbürgermeister Andreas Michelmann zum Aufsichtsratsvorsitzenden, Stadträtin Claudia Selisko-Lättig zu seiner Stellvertreterin und Jürgen Herzog, Leiter der Projektgruppe Landesgartenschau, zum ersten Geschäftsführer. Der zweite Geschäftsführer wird auf der nächsten Aufsichtsratssitzung am 30. Mai gewählt.

Dem Aufsichtsrat gehören der Oberbürgermeister, der Vertreter des Fördervereins Frank Hüttepohl sowie folgende Stadträte an: Falk Klenke (CDU), Claudia Selisko-Lättig (CDU), Horst Hartleib (Widab), Gabriele Puchner (WIDAB), Renate Müller (PDS) und Dr. Heinz Schmidt (SPD).

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Oberbürgermeister.

Heldenzeiten mit Stefan Jürgens im Bestehornhaus



Bekannt aus RTL Samstag Nacht: Der Sänger, Schauspieler und Comedian Stefan Jürgens tritt zum Park- und Lichterfest mit seinem Programm „Heldenzeiten“ im Bestehornhaus auf.

Stefan Jürgens, bekannt aus RTL Samstag Nacht, wird am 30. August mit einem Comedy-Abend den Auftakt des Park- und Lichterfestes bestreiten. In der Ankündigung für sein Programm „Heldenzeiten“ heißt es:

Schön wär's. Aber in Wirklichkeit helfen wir der Oma nur so weit über die Straße, bis unser Han-

dy klingelt. Und richtig mutig und unerschrocken sind wir eigentlich nur noch beim Friseur. Schlummert denn gar kein heroischer Geist mehr in uns? Wir verwechseln unsre Jammerchöre auf hohem Niveau mit den Klagegesängen der alten Griechen und leben nach dem Motto: wo viele Schweine sind, kann man nix versauen.

Jürgens befasst sich mit der Frage, wie man es schafft, wieder sein eigener Held zu werden.

Sich wieder furchtlos und ohne Lebensversicherung ins tägliche Dasein zu stürzen und den morgendlichen Blick in den Spiegel lächelnd zu bestehen. Ohne Antidepressiva.. Und das in einer Zeit, in der jeder moderne Ritter aussehen muss wie Orlando Bloom und Menschen mit Problemhaut und Höhenangst richtig schlechte Karten haben.

Jürgens träumt noch. Von Heldenzeiten. Und von der sagenhaften Liebe ohne Sorgerechtsprozesse und Schönheitsoperationen. Aber er kennt sich auch aus in den menschlichen Untiefen und macht sich einen heilenden Spaß aus den eigenen Unzulänglichkeiten. Das er dabei noch ein großartiger Musiker und Songwriter ist und sich traut, die beißende Komik seiner Alltagsbetrachtungen immer wieder mit tiefen Emotionen zu beantworten, machen seine Abende zu unverwechselbaren Ereignissen in der Branche. Immer menschlich, immer widersprüchlich und immer im Zentrum des eigenen Spotts, bleibt er auf Augenhöhe mit seinem Publikum, das sich auch deshalb bei ihm so gut aufgehoben fühlt. Selbst dann, wenn er die Matrix im Cheeseburger sucht oder verzweifelt der Frage nachgeht: Was würde Robin Hood heute für ein Auto fahren?

Als Mitglied der legendären RTL Samstag Nacht gilt Stefan Jürgens als einer der Gründerväter der deutschen Comedy. Als Film und Fernsehschauspieler hat er sich ein Millionenpublikum erspielt und als Musiker und Songwriter mit seinem ersten Soloalbum LANGSTRECKENLAUF das Publikum und die Kritiker gleichermaßen ins Schwärmen gebracht. Der mehrfache Fernsehpreisträger erspart seinem Publikum jegliche Form von Albernheiten und platten Schenkelklopfen. Und bleibt dabei zum Schreien komisch. Seien Sie mutig. Erleben Sie diesen Mann live. Wagen Sie sich in einen schonungslos komischen und berührenden Abend am 30. August 2007 um 20.00 Uhr im Bestehornhaus Aschersleben.

Karten ab sofort im Verkehrsverein Aschersleben, Hecknerstraße 06, Tel. 03473/ 4246.

Ausstellung im Museum: 150 Jahre Maschinenbau Aschersleben

Das Museum Aschersleben lädt zu einer neuen Sonderausstellung. Nach dem Erfolg der Exposition zur Schulentwicklung widmen sich die Geschichtswerkstatt der Kreisvolkshochschule und das städtische Museum erneut einem Aschersleber Thema.

Das 150-jährige Jubiläum der Gründung der ersten „Maschinenbauanstalt“ durch Maschinenmeister Heinrich Billeter und Schmiedemeister David Wilhelm Klunz am 15. April 1857 „Hinterm Zoll 770 d“ gab den Anlass zu einer Ausstellung über die Entwicklung des Maschinenbaus in Aschersleben.

Die interessante und abwechslungsreiche Geschichte dieses Unternehmens, das noch heute als „SCHIESS SMTCL“ Werkzeugmaschinen herstellt und den Ascherslebern jahrzehntelang als WEMA bekannt war, steht deshalb im Mittelpunkt der Ausstellung im Städtischen Museum. Ausgehend von der Industrialisierung im 19. Jahrhundert in Deutschland und Aschersleben wird anhand von Tafeln, Karten und zahlreichen Exponaten die Entwicklung der bedeutendsten Maschinenbaufirmen der Stadt Aschersleben dargestellt. Neben der Firma Billeter & Klunz / WEMA / SCHIESS nimmt die Geschichte der bereits 1850 als „Wetzelsche Gelb- und Eisengießerei“ „an der Darre“ gegründeten Firma „FAA RULMECA GmbH“ – von 1948 „ABUS“ und von 1964 bis 1990 „VEB Förderausrüstungen“ – einen bedeutenden Platz ein. Die vom Erfinder der „Heißdampfmaschine“ Wilhelm Schmidt übernommene Maschinenfabrik, die sich Ende des 19. Jahrhunderts zur „Ascherslebener Maschinenbau AG“ – AMA – entwickelte und eine der bedeutendsten in Deutschland wurde, erhält ebenso ihre Würdigung in der Ausstellung wie der



Das Werk von Billeter & Klunz in seiner Gesamtansicht im 19. Jahrhundert. Später war es die WEMA. Nach der Wende wurde das Gelände zu einem modernen Berufsbildungszentrum umgestaltet.

VEB Baumaschinen Gatersleben, der von 1968 bis 1990 seinen Hauptsitz in Aschersleben hatte. In bewährter Zusammenarbeit zwischen dem Städtischen Museum, der Geschichtswerkstatt Industrie der Kreisvolkshochschule und dem Stadtarchiv wurde eine Exposition mit einer Vielzahl von Bildern, Dokumenten, Materialien und Modellen zusammengestellt, um den Besuchern die

ses interessante Kapitel aus der Ascherslebener Stadtgeschichte anschaulich darzustellen.

Die Ausstellung ist vom 26. Mai bis zum 1. Juli im Städtischen Museum Aschersleben zu sehen. Das Museum hat Montag bis Freitag und am Sonntag von 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Heinrichstraße 6 wird abgebrochen



Zu Beginn des Monats haben die Abrissarbeiten an dem Haus Heinrichstraße 6 begonnen. Sie werden Mitte Juni abgeschlossen sein. Das Gebäude wurde im vergangenen Jahr leer gezogen, kurz bevor die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft das Magazin (Heinrichstr. 6a) saniert hatte. Fast alle Mieter zogen danach in das modern sanierte Haus auf dem Gelände des Bestehornparks.

Freibad am 15. Mai in die neue Saison gestartet



Das Freibad unter der Alten Burg hat in diesem Monat seine Türen geöffnet. Geführt wird es seit Beginn des Jahres von der OptimAL GmbH, die auch das Ballhaus betreibt.

Aus diesem Grund hatten die Mitarbeiter am 13. Mai zu einem Tag der offenen Tür im Sport- und Freizeitzentrum am Seegraben und im Freibad eingeladen. Der Kiosk im Freibad wird seit dieser Saison, wie auch die Gastronomie im Ballhaus, von Rita Kahl betrieben. Sie ist auch Pächterin des Terrassencafés im Zoo.

Musik und Geschichte bei der ersten Aschersleber Spätschicht

Aschersleben erlebt am 23. Juni 2007 eine ganz besondere Premiere. Unter der Überschrift „Spätschicht“ laden die Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt zu ungewohnter Stunde zur ersten langen „Nacht der Kultur“.

Ab 18.00 Uhr lockt ein riesiges Programm, das einen ganzen Abend Abwechslung verspricht. Mit dabei sind: der Zoo, das Planetarium, die Vereine des Rondells, der AKKU im Grauen Hof, das Museum, die Jugendfreizeiteinrichtung „Wassertormühle“, das Stadtarchiv, das Bestehornhaus, das Ballhaus und die Stephani-Kirche. Für zwei Euro gibt es ein Handgelenk-Bändchen, das dann zum Eintritt in alle Veranstaltungen berechtigt.

Der **Zoo** bietet allen Neugierigen einen Blick hinter die Kulissen. Die Mitarbeiter präsentieren außerdem ihre Lieblinge und dazu gibt's Musik am Terrassencafé. Im **Planetarium** wird eine Bildershow im Kuppelraum zu sehen sein – unterteilt mit akustischen und visuellen Effekten.

Im Garten des **Bestehornhauses** erwartet die Besucher ein Sommerfest. Für Unterhaltung sorgen Radio Brocken, eine Travestie-Show und die **Kultband Tänzchentee**.

Im Rondell laden der **Kulturkreis „Adam Olearius“** und der **Förderkreis Restaurierung und Erhaltung der historischen**



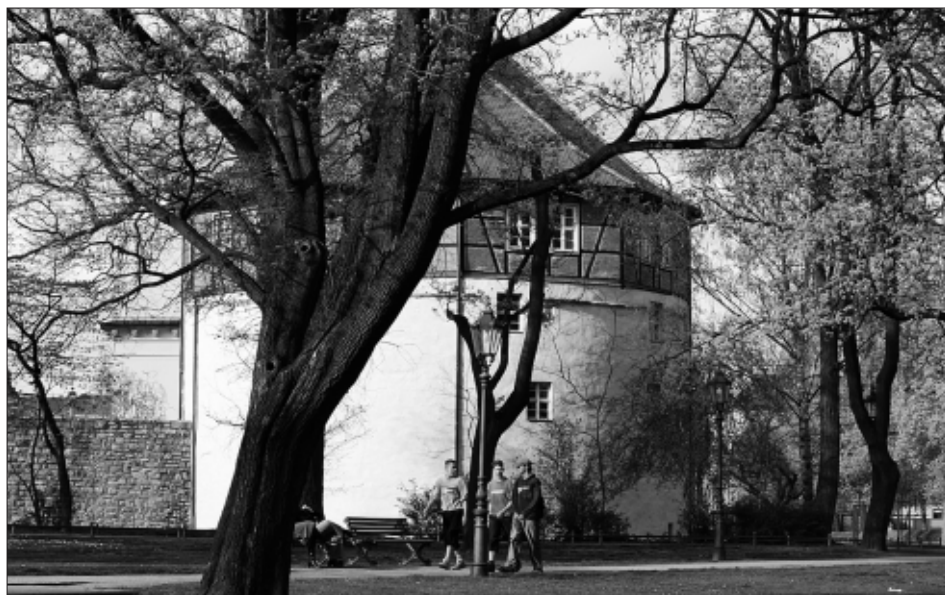
Die Irish-Folk-Band „The Rosariens“ spielen zur „Spätschicht“ auf dem Museumshof.

Glenn Miller Orchestra im Konzert

Am Donnerstag, den 7. Juni spielt das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden im Bestehornhaus. Das Konzertrepertoire erinnert an die ganz Grossen der 30er, 40er und 50er Jahre und natürlich an das Wirken des musikalischen Genies Glenn Miller.

Entertainment pur und live zu erleben, das ist die Passion von Wil Salden. Er zelebriert bei all seinen Konzerten die Klassiker des Swing.

Charmant und informativ führt Wil Salden durch das Programm. Die Bandsängerin und die fünfstimmige Vocalgroup „Moonlight Serenaders“ im Stil der Modernaires, sind weitere Highlights, um in die Zeit vergangener Jahrzehnte zurück zu kehren. Das Konzert beginnt 20.00 Uhr. Karten im Verkehrsverein Aschersleben, Taubenstraße 6, Tel. 03473 / 4246.



Im Rahmen des 500-jährigen Jubiläums des Rundteils gibt am 23. Juni die Kammerphilharmonie „Ascania“ ein Konzert in den ehrwürdigen Mauern des Wehrturms. Foto: Litzenberg

Stadtbefestigungsanlage ein. Der massivste der Aschersleber Wehrtürme feiert in diesem Jahr sein 500-jähriges Jubiläum (siehe Seite 7) Ganz im Zeichen dieses Anlasses stehen die Veranstaltungen im Rundteil: Der Förderkreis präsentiert gemeinsam mit der Stadt Aschersleben ein Konzert der **Kammerphilharmonie „Ascania“**. Außerdem wird an diesem Abend eine Ausstellung des Hoymer Heimatmalers Dietrich Genau zu sehen sein. Der **Kulturkreis „Adam Olearius“** lädt zu einem Geschichtsvortrag. Einen Vortrag gibt es ebenfalls im **Stadtarchiv An der Darre**. Er wird sich um die Braugeschichte von Aschersleben drehen. Auf dem Hof des Stadtarchivs wird außerdem **Live-Musik** zu erleben sein.

Der **Aschersleber Kunst- und Kulturverein im Grauen Hof**, in der Stadt quasi für den Blues „zuständig“, bringt natürlich wieder eine

Blues-Band auf die Bühne. Im **Museumshof** am Markt gibt es **Irish Folk** vom Feinsten. Die Halenser Band **„The Rosariens“** mit dem irischen Sänger Tony Small werden mit Mandoline, Banjo, Bodhran und Gitarren beim Aschersleber Publikum kräftig Stimmung machen.

In der Jugendfreizeiteinrichtung **Wassertormühle** legt **„DJ – Schmiede“** auf. Er verspricht Musik, die nicht nur für die junge Generation tanzbar ist. Disco-Mucke für jung und alt also.

Im **Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus** dürfen sich die Besucher überraschen lassen. Da heißt es einfach **„Sport um Mitternacht“**.

Die **St. Stephanikirche**, die in diesem Jahr ebenfalls ihr 500. Jubiläum feiert, hat ihre Türen geöffnet und es werden Turmbesteigungen angeboten.

Trockenlegungsarbeiten in der Kita Fröbels Spielkiste



In der Kindertagesstätte „Fröbels Spielkiste“ in der Walter-Dammköhler-Straße laufen Trockenlegungsarbeiten. Die Maßnahme wird durch die Stadt Aschersleben und das Land Sachsen-Anhalt finanziert. Die Kosten belaufen sich auf rund 68.000 Euro. 25.000 Euro davon sind Fördermittel des Landes. Für die Trockenlegung des Kinderhauses „Maria Montessori“ am Stadtpark laufen jetzt die Ausschreibungen. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien beginnen. Die Stadt Aschersleben investiert jährlich 125.000 Euro eigene Mittel in die Gebäude der Kindertagesstätten.

Das Aschersleber Kriminalpanoptikum lockt Spürnasen



Sherlock Holmes alias Steffen Claus klärt im Kriminalpanoptikum über Tricks und Schliche von Betrügern auf. Foto: Mitteldeutsche Zeitung

Das Aschersleber Kriminalpanoptikum wird seit einigen Wochen von Steffen Claus, Polizist im Ruhestand, betreut. Gemeinsam mit Herrn Claus möchte die Stadt das Kriminalpanoptikum zukünftig noch attraktiver gestalten.

Ziel ist es, dieses ganz besondere Museum noch stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde mit einem neuen Flyer unternommen, der im April erschienen ist.

Das Aschersleber Kriminalpanoptikum erzählt

Gaunergeschichten am historischen Ort. Dort, wo vor vielen Jahren die Ganoven ihre Strafe absitzen mussten, im Aschersleber Stadtgefängnis, rasseln heute wieder die Ketten. Die Geschichten, die Sherlock Holmes alias Steffen Claus erzählt, sind echt und fesseln Kinder wie Erwachsene. Die Führungen zeigen Tricks und Kniffe. Der klar kombinierende Detektiv hilft dabei, den Jar-

gon der Verbrecherwelt zu entschlüsseln und lässt zum Spaß schon mal die Handschellen klicken. Den ganz kleinen Besuchern erklären „Wachtmeister Pfiffig“ und „Polizeirabe Rudi“ die Methoden der Ermittler und der Kriminellen.

Anschaulichkeit wird groß geschrieben. Tatwaffen, Folterinstrumente, historische Gefängnisausstattung, kriminalistische Untersuchungsmittel, Uniformen, Helme, Masken und viele andere Raritäten sind zu sehen. Eine Sammlung historischer Räuber- und Gendarm-Handpuppen rundet die Ausstellung ab.

Geschichtliches zum Stadtgefängnis

Bis zum Jahr 1982 streckten noch Gefangene ihre Beine auf den Pritschen aus, danach stand das rote Backsteingebäude fast 20 Jahre leer. Im Jahr 2003 sanierte die Stadt nach dem Entwurf der Wittenberger Architektin Maria Pinardi das historische Gebäude. Treue zu den alten Plänen und mutige moderne Elemente ergänzen einander und machen den besonderen Reiz für Nutzer und Betrachter aus. Neben dem Kriminalpanoptikum zog auch das Stadtarchiv in die Räume an der alten Stadtmauer.

Informationen

Ansprechpartner:
Steffen Claus, Tel. 03473 226 59 42

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag 13-17 Uhr
Sonntag 10-17 Uhr

Monatliche Vorträge, Lesungen und „kriminelle Stadtführungen“ mit „Sherlock Holmes“ Führungen und kriminalpräventive Beratung nach Voranmeldung – auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Agentur Schutzengel – kriminalpräventives Puppen- und Rollenspiel, Lehrerweiterbildung und thematische Elternabende
Tel. 03473 226 59 42

500 Jahre Rundteil: Ein geschichtlicher Abriss von H.-P. Nielitz



Das Rundteil in einer Ansicht von 1900.

Baubeginn: 1507 (nach anderen Quellen 1505)
Fertigstellung: 1583

Das Rundteil ist Teil der Stadtbefestigung und dient zur Verstärkung der südöstlichen Ecke der Stadt. Zu diesem gehörten dort noch das Wassertor, der Elisabethzwinger, die befestigte Walkmühle und der Krappsche Turm. Damit war die Südostecke der am stärksten befestigte Teil der gesamten Stadtbefestigungsanlage. Vor der Verteidigungsanlage befand sich ein breiter und tiefer Graben, welcher noch bis 1730 ständig mit Wasser gefüllt war. Der Grundriss des Rundteils ist außen nahezu ein voller Kreis; nur nach der Stadt zu ist ein Segment abgeschnitten, hier befand sich auch der

Zugang. Das Innere ist ein unregelmäßiges Sechseck, oder vielmehr ein ziemlich regelmäßiges Achteck, dem drei Seiten fehlen.

Maße: äußerer Durchmesser: 17,30 m
größter innerer Durchmesser: 10,50 m
Wandstärke: 3,70 bis 4,00 m
Höhe von der Grabensohle: 15,00 m

Das Mauerwerk der fünf Seiten ist durch je eine Schießkammer durchbrochen, die 2,30 m breit sich nach außen verjüngen. Wie die dazugehörigen Schießscharten gestaltet waren, ist ungewiss, da sich keine erhalten hat. Im oberen Stockwerk sind die Wände etwas schwächer 3,64 m, im übrigen gleich dem unteren Stockwerk. An der Nordseite befand sich eine Freitreppe von sieben Stufen.

Die Schießkammern sind so geräumig, dass man annehmen muss, dass sie für Geschütze (also Stückpforten) bestimmt waren. Die ganze Bauweise des Gebäudes deutet auf diese Verwendung hin, wie es dann auch Eintragungen in der Chronik beweisen. Eine Bekrönung fehlte bereits im 19. Jahrhundert. Auf einem Stich von 1798, welcher mit einem Stadtplan verbunden ist, erkennt man die frühere Gestaltung des Turmes. Danach hatte er oben einen Wehgang, dessen Brüstung mit Schießscharten versehen war. Er hatte also eine dreifache Feuerlinie, von denen die obere für Handfeuerwaffen bestimmt war. Das Ganze wurde von einem Kegeldach bekrönt. Dadurch schätzt man die Höhe des Bauwerkes auf 23 Meter.

1846 wird ein weiteres Stockwerk (aus Fach-

werk bestehend) aufgesetzt. Die Etage enthielt eine Küche und 8 Piecen (Zimmer). Das Dach wurde mit Berücksichtigung des fast runden Turmes mit acht Flächen versehen. Später erfolgte noch ein Anbau in Fachwerkbauweise. Bau- und Abrissdatum konnte noch nicht ermittelt werden. Über den Grund für die verhältnismäßig lange Bauzeit kann nur spekuliert werden. In dieser Zeit wurden umfangreiche Bauarbeiten an der Stadtbefestigung durchgeführt. So wurde z. B. die Verstärkung des Johannisturmes zur Torburg, der Bau des Schuhstiegturmes u. a.. Dazu kommt die Zeit des Bauernkrieges und die Pest, welche 1528/29, 1565, 1577 und 1580/81 auch in unserer Stadt wütete.

Der Turm selbst war noch lange nach dem II. Weltkrieg bewohnt. Dann stand er leer. Trotz vieler Bemühungen und Nutzungsvorschlägen blieb er sich selbst überlassen. Nur die allernotwendigsten Erhaltungsarbeiten wurden durchgeführt.

Erst nach der Wende wurden auch durch den Förderverein zur Erhaltung der Stadtbefestigung und die Stadt erste Sicherungsmaßnahmen, und danach die Rekonstruktion begonnen.

Nach der Fertigstellung zog das Kulturamt und der Förderverein zur Erhaltung der Stadtbefestigung in das Gebäude ein, und auch ein „Bürgerraum“ wurde eingerichtet. Im Keller entstand eine Gaststätte.

Inzwischen ist das Kulturamt ausgezogen und der Kulturkreis „Adam Olearius“ übernahm des- sen Räumlichkeiten.

Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

Inhaltsverzeichnis

- Allgemeinverfügung
zur Sonntagsöffnung im Jahr 2007
- Satzung zur 1. Änderung
der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben

Stadt Aschersleben 24.04.2007
als Trägergemeinde der
Verwaltungsgemeinschaft Aschersleben /Land

ALLGEMEINVERFÜGUNG

zur Sonntagsöffnung im Jahr 2007

Auf Grund der §§ 7 und 14 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt – LöffZeitG LSA), verkündet im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 33/06 vom 27. November 2006, wird die Öffnung von Verkaufsstellen in der Stadt Aschersleben wie folgt geregelt:

1. Die Stadt Aschersleben als Trägergemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Aschersleben/Land erlaubt an folgenden Sonntagen im Jahr 2007 die Öffnung aller Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet:

Sonntag, den 02.12.2007
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 09.12.2007
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 16.12.2007
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 23.12.2007
von 13.00 bis 18.00 Uhr

(Fortsetzung von Seite 1)

(8m x 10m) als Raumergänzung in den Baulücken gezeigt. Die figurative Malerei des britischen Künstlers spielt mit den Momenten besonderer Entdeckungen im Leben von Kindern und Jugendlichen. Dabei ist das Unschuldige genauso wie das Unheimliche in den Bildern vorhanden

Christopher Winter wurde wegen des Themas der Kinder und Jugendlichen ausgesucht. Die Bilder werden im Kontext des demografischen Wandels (Überalterung, Geburtenrückgang) gezeigt. Dieser ist u.a. Auslöser für den Schrumpfungsprozess, den die Stadt seit mehreren Jahren erlebt und der über das Jahr 2010 hinaus andauern wird. Außerdem steht das Thema in direktem Zusammenhang mit den intensiven Bemühungen der Stadt um eine solide und gleichzeitig innovative Bildungslandschaft. Die Kinder sind das Kapital einer Stadt für die Zukunft.

Christopher Winter wurde 1968 in Kent, Großbritannien, geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin.

2. Die Allgemeinverfügung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Aus besonderem Anlass kann die Gemeinde die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen erlassen.

Die Adventszeit als solches stellt einen besonderen Anlass dar und rechtfertigt somit die Öffnung der Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet. Eine Begrenzung auf bestimmte Handelszweige ist nicht dienlich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, einzulegen.

Michelmann
Oberbürgermeister

Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben

Aufgrund des § 7 i. V. m. §§ 6 und 44 Abs. 3 Ziffer 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. 10. 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 14. 02. 2007 folgende Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Hauptsatzung der Stadt Aschersleben vom 19. 07. 2006 wird wie folgt geändert:

In seiner Ausbildung durchlief er das Hastings College of Arts, East Sussex (1986-1987), die Camberwell School of Arts, London (1987-1990) sowie die Kunstakademie Düsseldorf (1996-1998). Ausstellungen von ihm waren bereits zu sehen 2002 im Wilhelm-Hack Museum Ludwigshafen („Bavarian Heaven“), 2003 im Artax Düsseldorf („Innocent Spaces“) und im Jahr 2005 in der Galerie Jaspers, München („If things get real“).

Jedes Ausstellungsmodul funktioniert leer, also ohne Bespannung als sensible Ergänzung des Raumes sowie in seiner Bespielung mit Kunstwerken als komplett neuer Raum und Kunsterlebnis. Ziel ist es, Kunstplattformen wie diese als „Reparatur“ des schrumpfenden Stadtkörpers einzusetzen. So werden die Fenster leer stehender Häuser als Träger für Kunst genutzt und damit gesichert und aufgewertet, Baulücken durch Bildträger oder dreidimensionale Objekte ergänzt und damit geschlossen.

Durch die Kunst findet nicht nur eine atmosphärische Aufwertung der Straße statt, der Besucher

1. § 3 Absatz 3 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Stadtrat wählt gemäß § 54 Abs. 3 GO LSA für die Dauer der Wahlperiode mit einfacher Mehrheit aus der Mitte der ehrenamtlichen Mitglieder einen Vorsitzenden und bestimmt zwei Stellvertreter für den Verhinderungsfall.“

2. § 3 Absatz 4 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Vorsitzende kann abgewählt werden. Eine Nachwahl ist unverzüglich durchzuführen. Die Stellvertreter können durch Beschluss abberufen werden. Eine Nachbesetzung ist unverzüglich vorzunehmen.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Aschersleben, den 11. 04. 2007

Michelmann
Oberbürgermeister Dienstsiegel

Genehmigungsvermerk:

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Aschersleben-Staßfurt hat mit Verfügung vom 03. 04. 2007 – Az.: 151104-15.15 gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1, 2. Halbsatz Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. 10. 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. 11. 2006 (GVBl. LSA S. 522), die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben in der am 14. 02. 2007 vom Stadtrat der Stadt Aschersleben beschlossenen Fassung genehmigt.



soll durch die Drive Thru angehalten werden, sich mit den präsentierten Themen inhaltlich auseinanderzusetzen. Für das Jahr 2007 stehen die Themen Wandel, Mobilität sowie Heimat im Vordergrund.

Kuratorin der Drive Thru ist die Stiftung Bauhaus Dessau. Trägerin ist die Stadt Aschersleben, gefördert wird sie von der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

Veranstaltungstipps

■ Bestehornhaus

07.06.2007 – 20.00 Uhr
The world famous GLENN MILLER ORCHESTRA
in Aschersleben
10.06.2007 – 10.00 Uhr
Präsentation der Siegerentwürfe
Landesgartenschau 2010
10.06.2007 – 15.00 Uhr
Sommerkonzert mit dem Lyra Chor
13.06.2007 – 19.30 Uhr
Stunde der Musik – Kammerkonzertabend
24.06.2007 – 15.00 Uhr
Kaffee im Café

■ Zoo

27./28.05.2007
Pfingstfest im Zoo Aschersleben

Musikprogramm, Tiertaufe, Tierparade, Führungen, Ponyreiten, Hüpfburg, Veranstaltungen im Planetarium
01.06.2007

Kindertag im Zoo Aschersleben
Großes Kinderfest mit Spielen, Ponyreiten, Fütterungen, Hüpfburg, Veranstaltungen im Planetarium

■ Grauer Hof

26./27.05.2007 – 20.00 Uhr
Band Contest

■ Ballhaus

01.06.2007 – 09.00-17.00 Uhr, Kindertag

■ Vereinsheim in der Ortschaft Winnigen

02.06.2007 – 09.00-17.00 Uhr

Vereinsfest mit Kleintierbörse des Kleintierzuchtverein Winnigen e. V.

■ Vereinshaus Geflügelzuchtverein

„Ascania“

08.06.2007 – 19.30 Uhr
Versammlung des GZV „Ascania“ Aschersleben e. V.

■ Magdeburger Kreuzung

01.06.2007 – 14.00 Uhr
Eröffnung der Kunstausstellung „Hitze frei“ an der Drive Thru Gallery

■ Stadtgebiet

23.06.2007 – 18.00 Uhr
Nacht der Kultur – „Spätschicht“

Ausschusssitzungen und Stadtrat

Die Sitzungen finden, wenn nicht anders vermerkt, im Ratssaal des Rathauses statt.

31. Mai 2007	17 Uhr	Gemeinschaftsausschuss
04. Juni 2007	17 Uhr	Finanz- und Verwaltungsausschuss
05. Juni 2007	17 Uhr	Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
06. Juni 2007	17 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss
11. Juni 2007	17 Uhr	Wirtschaftsausschuss
12. Juni 2007	17 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Recht und Kriminalprävention
13. Juni 2007	17 Uhr	Ausschuss für kommunale Beziehungen
13. Juni 2007	18.30 Uhr	zeitweiliger Ausschuss „Bestehornpark“
14. Juni 2007	17 Uhr	Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser, Magdeburger Str. 26
20. Juni 2007	17 Uhr	Stadtratssitzung
25. Juni 2007	17 Uhr	Finanz- und Verwaltungsausschuss
26. Juni 2007	17 Uhr	Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
27. Juni 2007	17 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss
28. Juni 2007	17 Uhr	Betriebsausschuss Bauwirtschaftshof, Heinrichstr. 71
02. Juli 2007	17 Uhr	Wirtschaftsausschuss
03. Juli 2007	17 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Recht und Kriminalprävention
04. Juli 2007	17 Uhr	Ausschuss für kommunale Beziehungen
04. Juli 2007	18.30 Uhr	zeitweiliger Ausschuss „Bestehornpark“
05. Juli 2007	17 Uhr	Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser, Magdeburger Str. 26

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Aschersleben
Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung:
Harzdruckerei GmbH
Max-Planck Str. 12-14
38855 Wernigerode
Tel.: 03943-5424-0
Fax: 03943-5424-99
e-mail: info@harzdruck.de
www.harzdruck.de

Redaktion:
Anke Lehmann
Tel.: 3473 958 954
Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:
G. Stolte, Tel.: 03943-5424-19
W. Schilling, Tel.: 03943-5424-26
L. Rein, Tel.: 034776-20334

Verteilung:
UNISON
Agentur für marktorientiertes Werben GmbH
Tel.: 03464-2411-0
Fax: 03464-241150

Auflage: 16.000 Exemplare



■ LERNEN ■ ARBEITEN ■ WOHLFÜHLEN

DAS LEITBILD

Unser Ziel ist es, Aschersleben zu einer lebenswerten Stadt zu gestalten, die durch Industrie, Dienstleistung, Handel, Gewerbe und ihr Bildungsangebot geprägt ist - Aschersleben als eine Stadt, in der sich die Menschen wohl fühlen.

Wir entwickeln

- eine lebendige und gleichzeitig idyllische Altstadt,
- eine höchsten Ansprüchen genügende Bildungslandschaft,
- vielfältige Formen der Kinderbetreuung,
- attraktive kulturelle, sportliche und soziale Angebote,
- aktives Leben in Gruppen und Vereinen und ein hohes Maß an Sicherheit im Alltag.

Im April 2002 beschloss der Stadtrat das Leitbild der Stadt Aschersleben. Ein wesentlicher Bestandteil ist das Ziel, Aschersleben zu einem qualitativ anspruchsvollem Bildungs- und Forschungsstandort zu entwickeln.